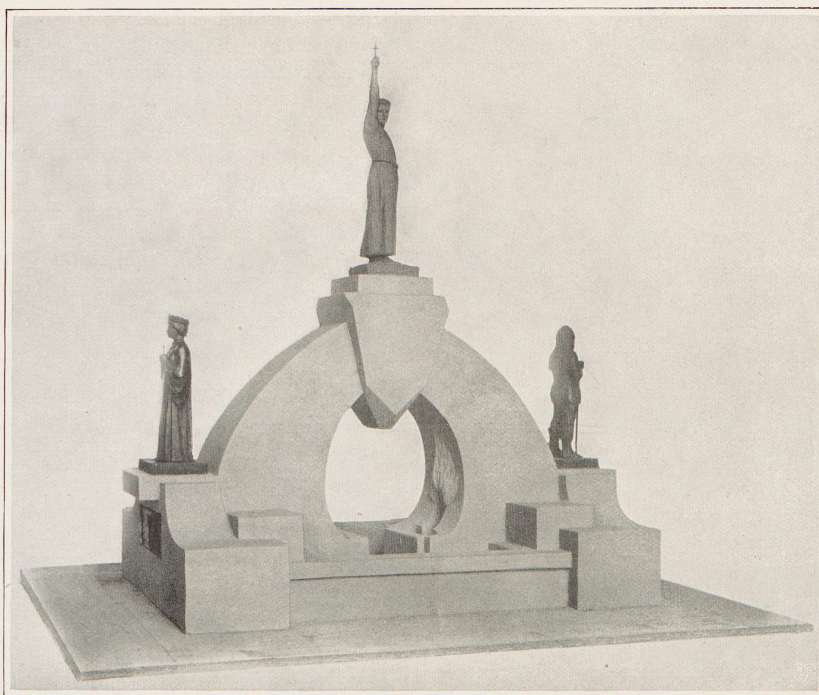


Vom Büchermarkt.



100. Modell von Hermann Obrist.

Vom Büchermarkt.

Kinderkalender für 1903 von Alois Müller, Maler und Konservator am Kgl. Nationalmuseum. Theo. Stroefler, Kunstverlag, Nürnberg. Preis 1,50 M. Unmittelbar vor Redaktionsschluß geht uns dieser Kalender zu mit der Bitte um einige Geleitsworte, einer Bitte, die wir mit gutem Gewissen gewähren können. Lustige Bilder mit leichtverständlichen Beziehungen zu den einzelnen Monaten, in der derbfröhlichen Zeichenweise, die man als ein Charakteristikum von Alois Müller kennt, dazu harmlose Verse — das sind die einfachen Mittel, mit denen unser Kalendermacher auf das empfängliche Kindergemüt zu wirken sucht. Man bekommt den Eindruck, als sei das Ganze vor den Augen der Kinder, im unmittelbaren Verkehr mit den Kleinen entstanden; darum werden diese Blätter auch in jeder Kinderstube Freude machen. G.

Mitteilungen des Württembergischen Kunstgewerbevereins Stuttgart. Jährlich 6 Hefte. Nach der vor einigen Monaten erfolgten Vereinigung des alten Kunstgewerbevereins mit dem Verein für dekorative Kunst und Kunstgewerbe ist

ein frischerer Zug in das Stuttgarter Vereinsleben gekommen, von dem auch die „Mitteilungen“ ihren Nutzen ziehen. Als Organ des Landesvereins beschränken sie ihre Wirksamkeit vorzugsweise auf Württemberg; in ihren Abbildungen berücksichtigen sie sowohl Altes wie Neues, weisen aber alles zurück, was nur als Nachahmung historischer Stile erscheint. Vor kurzem ist die Schriftleitung in die Hände des Dr. Karl Franz-Oberaspach, Privatdozenten an der Kgl. technischen Hochschule zu Stuttgart, übergegangen.

Anton Huber, Das Holzwerk im modernen Wohn- und Geschäftshaus. Berlin. Max Spielmeier. Serie I (3 Lief.). Lief. 1, 10 Lichtdrucktafeln. Preis 10 M.

Max Spielmeier hatte als einer der ersten deutschen Verleger es unternommen, Vorlagewerke „modernen Stils“ in Verlag zu nehmen. Ob das f. J. an dieser Stelle besprochene Werk von O. Eckmann viel Anklang gefunden, wissen wir nicht; sicher aber hat er mit dem oben angezeigten einen glücklicheren Griff gethan. Man merkt den Blättern an, daß ihr Urheber zwar, den Neigungen der Gegen-